

Inszenierungen entstehen, sehen und lesen lernen

Verfahren und Strategien zur Aufführungsanalyse und -kritik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K102.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Inszenierung lesen
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Dr. Andrea Gleiniger, Dep. Darstellende Künste und Film & Petra Fischer, Ltg. Junges Schauspielhaus Zürich
Zeit	Mo 13. Februar 2017 bis Fr 17. Februar 2017 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	GA 13-221 Seminarraum (20P)
Anzahl Teilnehmende	8 - 15
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Variabilität in den täglichen Ablaufzeiten während der Z-Modul-Woche; Abendveranstaltungen in der Z-Modul-Woche: Zeiten nach Ansage.
Lehrform	Seminar, Proben- und Vorstellungsbesuche
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Kennenlernen des Theateralltags «hinter den Kulissen» (Schauspiel, Regie, Musik, Dramaturgie, Bühnenbild, Kostüm etc.). Auseinandersetzung mit Spielplan- und Inszenierungskonzepten und deren Hinterfragung anhand von Einblicken in den künstlerischen Umsetzungsprozess; Wahrnehmungs-, Beschreibungs- und Reflexionskompetenz im Hinblick auf theatrale Prozesse und Produktionen; Auseinandersetzung mit theoretischen Texten und Überlegungen zur Aufführungsanalyse. Entwicklung von Kriterien für Theaterkritik.
Inhalte	Der Spielplan des Zürcher Schauspielhauses bietet auch diesmal wieder den Rahmen dafür, sowohl hinter die Kulissen des Schauspielhauses zu schauen, als auch voraussichtlich folgende Inszenierungen zu besuchen: ONKEL WANJA v. Anton Tschechov FRAU SCHMITZ von Lukas Bärfuss, Ein Projekt von MILO RAU DIE WILDENTE v. Henrik Ibsen Herbert Fritsch: GRIMM, eine Aneignung Grimmscher Märchen für Erwachsene – ein Projekt Es wird darum gehen, Einblick in den Entstehungsprozess von professionellen Theaterproduktionen zu nehmen, mit Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Genres ins Gespräch zu kommen und diese Eindrücke sowohl in Gesprächen/Diskussionen als auch in kurzen schriftlichen Stellungnahmen zu analysieren und zu reflektieren. Gleichzeitig sollen in einer «Schule der Wahrnehmung» Kriterien erarbeitet werden, Theaterinszenierungen kompetent und differenziert zu erleben, zu beschreiben und zu beurteilen. Übungsfeld werden die in diesem Zeitraum angebotenen Abendvorstellungen sein. Die Auseinandersetzung mit theoretischen Texten und Überlegungen zur Aufführungsanalyse ist ebenso Teil der Veranstaltung

wie das Erleben vor Ort.

In Abhängigkeit vom aktuellen Vorstellungsplan sind die genannten Inszenierungen der laufenden Spielzeit Gegenstand der Z-Modul-Woche.

Bibliographie /
Literatur

Wird den TeilnehmerInnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

80% Anwesenheit

Verfassen eines Textes zu einer der Aufführungen.

Termine

FS 17 in KW 7 vom 13. - 17.02.2017

Dauer

1 Woche

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Es entsteht voraussichtlich eine Eigenbeteiligung bei den Eintrittskosten von 20.- CHF

Kontakt Daten zur persönlichen Beratung:

andrea.gleiniger@zhdk.ch bei Nachfragen zu Kursinhalten